

Meine Mutter wird gemobbt- Mache mir Sorgen

Beitrag von „CDL“ vom 11. Dezember 2019 18:30

Zitat von Lehrerfamilie

Ich bin ihr Sohn, nicht ihr Mann.

Exakt, also verhalte dich auch so und versuch nicht die Partner- oder Elternrolle einzunehmen!

Deine Mutter will kein Opfer mehr sein, dann muss sie sich dafür entscheiden aktiv zu werden und eine für sie gesunde Lösung einzuschlagen. **DAS** bedeutet es kein Opfer mehr sein zu wollen und nicht stur auf einem ungesunden Weg zu beharren. Du weißt das schon? Sehr gut, dann hör auf sie "bemuttern" zu wollen, sorg für dich und lass ihr ihren Lernweg.

Zitat von Caro07

Mich verwundert, dass ausgerechnet der Sozialarbeiter die treibende Kraft ist. Alle Sozialarbeiter, die ich an der Schule erlebt habe, waren eher umgekehrt drauf. Geraade Sozialarbeiter sind besonders bei Schülern geschult, Mobbingfälle zu erkennen und sie haben da auch Konzepte. Warum mobbt ein solcher Sozialarbeiter ausgerechnet im kollegialen Bereich?

Ja, aber auch Schulsozialarbeiter sind Menschen und verhalten sich nicht nur professionell.

(Habe gerade selbst so ein Thema mit unserer Schulsozialarbeit, die persönlich beleidigt ist, nachdem ich sie bei einem gemeinsamen Ausflug unter meiner Verantwortung- zuletzt darauf hinweisen musste, dass sie SuS nicht nach Gutdünken und ohne Rücksprache mit mir als verantwortlicher Lehrkraft entlassen darf egal wieviel älter sie sein mag als ich, weil es nunmal schulrechtliche Vorgaben zur Aufsichtspflicht gibt, die bei Schulveranstaltungen gelten. Als Revanche ist sie bei einem weiteren Ausflug heute einfach verschwunden und nicht wiedergekommen. Total erwachsen und professionell halt. 😊)